

Mai Vietnamese Handicrafts

Produkt(e) Handwerk
 Organisation Vermarktungsorganisation
 Herkunft Ho Chi Minh City, Vietnam
 Mitglieder ca. 1000 ProduzentenInnen
 Homepage www.maihandicrafts.com
 GEPA-Partner seit 2002

Mai Vietnamese Handicrafts (MVH) unterstützt benachteiligte Kleinproduzenten des traditionellen vietnamesischen Kunsthandwerks bei der Vermarktung ihrer Produkte. Die Organisation sieht es als ihre Aufgabe an, den Handwerkern nicht nur zu einem geregelten, existenzsichernden Einkommen zu verhelfen, sondern möchte sie durch entsprechende Beratungs- und Schulungsangebote auch in ihrer Eigenständigkeit fördern.



Wirtschaftlicher Erfolg und soziales Engagement

Das Wort „Mai“ bedeutet im Vietnamesischen sowohl „Morgen“ als auch „Chance“. Der Name ist Programm, denn durch die faire Vermarktung ihrer Handwerksprodukte sollen benachteiligte Menschen eine Chance erhalten, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern.

Mai Vietnamese Handicrafts entstand 1990 aus einem Sozialprojekt zur Unterstützung von Straßenkindern. Hintergrund war die illegale Rückkehr vieler aufs Land zwangsumgesiedelter Familien nach Ho-Chi-Minh-City Ende der 80er-Jahre. Da diese Familien ohne offizielle Papiere waren, konnten sie ihre Kinder nicht in der Schule anmelden, so dass viele der Kinder und Jugendlichen Gelegenheitsjobs übernahmen oder ganz auf der Straße landeten. Ziel der Gründer von Mai Vietnamese war es, diesen Kindern und Jugendlichen durch eine sozialarbeiterische Betreuung und die Bereitstellung von Ausbildungsmöglichkeiten eine neue Zukunftsperspektive zu geben.



Bald ging das Projekt einen Schritt weiter: Mit dem Ziel, den Lebensunterhalt der Familie zu sichern und damit ausbeuterische Kinderarbeit zu unterbinden, wurden auch Erwachsene – vor allem allein stehende Mütter – einbezogen. Es folgte der Aufbau eigener Werkstätten, in denen Produkte aus Seide und Baumwolle hergestellt wurden (z.B. Polster, Taschen, Puppen). Schließlich kam es zur Gründung der Vermarktungsorganisation Mai Vietnamese Handicrafts. Mittlerweile vermarktet MVH neben den Produkten aus den eigenen Werkstätten und Projekten, Produkte von 21 landesweiten Handwerksgruppen (Stand 2009), die alle unter Einhaltung der Fair-Trade-Prinzipien hergestellt werden. Bei den Handwerksgruppen handelt es sich sowohl um Kooperativen wie auch um kleinere Privatunternehmen und Familienwerkstätten.

Vorteile des Fairen Handels

Mai Vietnamese Handicrafts arbeitet mit unterschiedlichen Handwerksgruppen zusammen, die sich entsprechend der Handwerkstradition ihrer Heimatregion auf bestimmte Produkte spezialisiert haben. Neben der langfristigen und partnerschaftlichen Handelsbeziehung profitieren die Handwerksgruppen vor allem von den vielfältigen Dienst- und Beratungsleistungen der Organisation (z. B. Ausbildung, Vergabe von günstigen Kleinkrediten, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Vorfinanzierung und Vermarktung). Die Handwerksgruppen, die mit MVH zusammenarbeiten, müssen sich ihren Angestellten gegenüber an genau festgelegte soziale Standards halten. Dazu gehören u.a. gute Arbeitsbedingungen in den Werkstätten und Bezahlung eines über dem gesetzlichen Mindestlohn liegenden Lohns.

Neben einer langfristigen und partnerschaftlichen Handelsbeziehung profitieren die Handwerksgruppen vor allem von den Dienst- und Beratungsleistungen der Organisation. Mai Vietnamese Handicrafts fördert ihre Partner während der Gründungsphase und unterstützt die Kleinbetriebe durch Kredite und Beratung. Besonders die Qualitätssicherung und die Entwicklung neuer Designs sind wichtig für den Erfolg auf dem Exportmarkt.

